Verwendete Produkte

ZAHN - Brücke - Lithium Disilikat - Retentive Präparation - Supra- und äquigingival - Rand nicht einsehbar - SpeedCEM Plus

☐ **SpeedCEM Plus**
Der selbstadhäsive, selbsthärtende Compositezement mit optionaler Lichthärtung

☐ **Proxyt fluoridfrei**
Prophy-Paste ohne Fluorid

☐ **OptraStick**
Applikationsinstrument mit einer biegbaren Haftklebespitze

☐ **Monobond Etch&Prime**
Monobond Etch & Prime ist weltweit der erste Einkomponenten-Keramikprimer, der Glaskeramik-Oberflächen in nur einem Arbeitsgang ätzt und silanisiert

☐ **OptraGate**
Dient der zirkulären Abhaltung von Lippen und Wangen sowie der relativen Trockenlegung

☐ **Liquid Strip**
Glyzerin-Gel zur Vermeidung der sauerstoffinhibierten Schicht beim Einsetzen von Composite- oder Keramik-Restaurationen

☐ **OptraPol**
OptraPol eignet sich sehr gut zum Finieren und Polieren aller gängigen Composite-Materialien in einem Schritt

☐ **Fluor Protector**
Fluor Protector ist ein fluoridhaltiger Schutzlack zur Desensibilisierung und Kariesprophylaxe

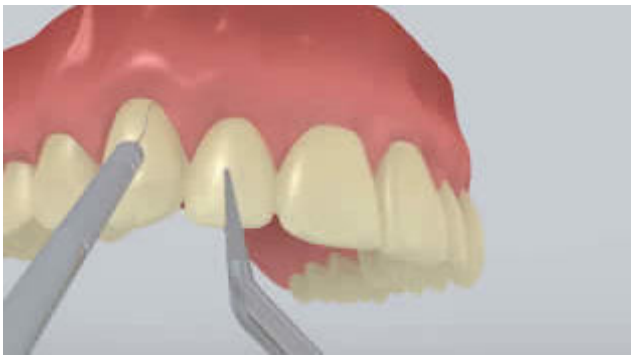
Flow Chart SpeedCEM Plus

ZAHN - Brücke - Lithium Disilikat - Retentive Präparation - Supra- und äquigingival - Rand nicht einsehbar - SpeedCEM Plus

1 Entfernung des Provisoriums

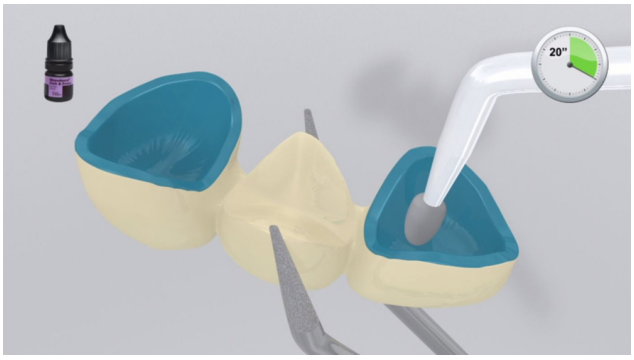
Entfernen des Provisoriums. Ggf. Präparation/en mit Polierbürste sowie öl- und fluoridfreier Reinigungspaste (z.B. **Proxyt fluoridfrei**) von eventuellen Resten des provisorischen Befestigungszementes reinigen und mit Wasserspray spülen. Anschliessend mit wasser-/ölfreier Luft trocknen.

2 Einprobe der Restauration

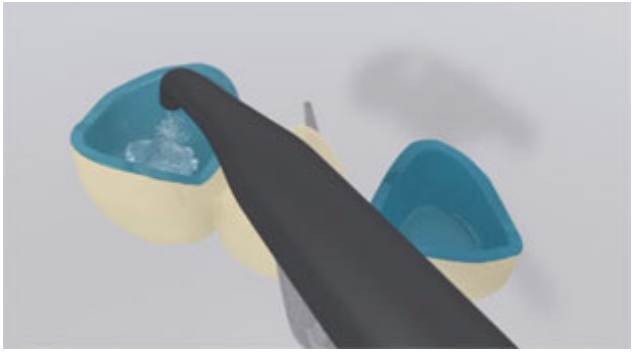


Einprobe der definitiven Restauration. Jetzt kann die Farbwirkung, Passgenauigkeit und Okklusion der Restauration überprüft werden.

3 Oberflächenbehandlung der Restauration



Monobond Etch & Prime mit einem Microbrush auf die Klebefläche auftragen und für 20 Sekunden einreiben. Anschliessend weitere 40 Sekunden einwirken lassen.

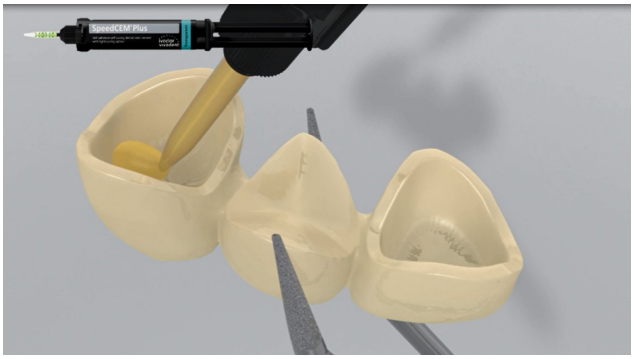


Danach **Monobond Etch & Prime** gründlich mit Wasser abspülen und die Restauration mit einem starken Strom öl- und wasserfreier Luft für etwa 10 Sekunden trocknen.

4 Trockenlegung und Reinigung der Präparation

Präparation/en mit Polierbürste sowie öl- und fluoridfreier Reinigungspaste (z.B. **Proxyt fluoridfrei**) nochmals reinigen und mit Wasserspray spülen. Anschliessend mit wasser-/ölfreier Luft ausblasen, Übertrocknung vermeiden.

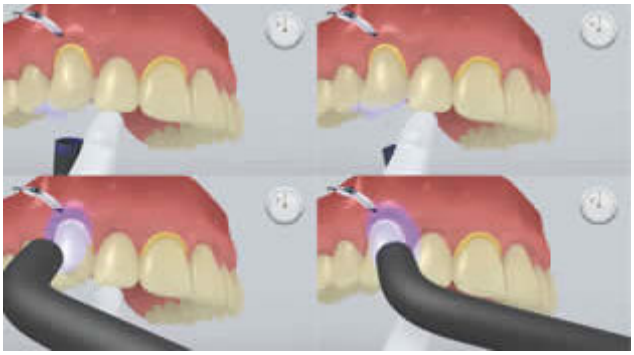
5 Applikation SpeedCEM Plus



SpeedCEM Plus aus der Automischspritze ausdrücken und die gewünschte Menge direkt auf die Klebefläche der Restauration applizieren.

6 Einsetzen der Restauration und Entfernung von überschüssigem Zement

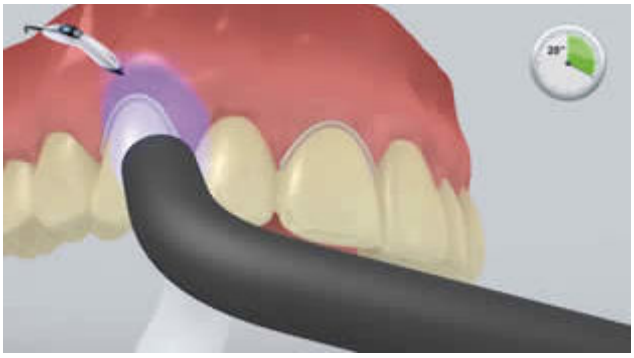
Restauration in situ bringen und unter gleichbleibendem Druck fixieren/halten.



Die Zementüberschüsse werden mittels Polymerisationslampe (ca. 650 mW/cm^2) im Abstand von ca. 0-10 mm für 1 Sekunde pro Viertelseite (mesiooral, distooral, mesiobuccal, distobuccal) lichtaktiviert.

Die gelartigen Überschüsse können nun leicht mit dem Scaler entfernt werden.

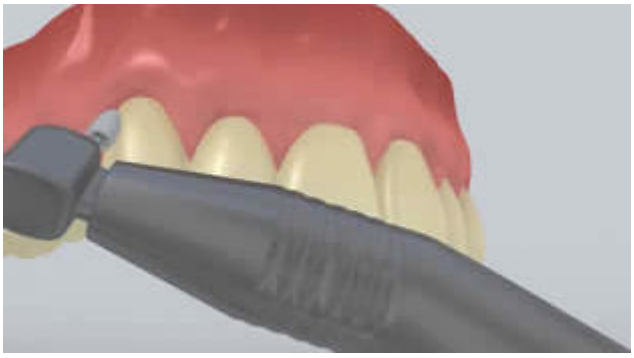
SpeedCEM Plus unterliegt, wie alle Composites, der Sauerstoffinhibierung. Um dies zu verhindern, empfiehlt es sich die Restaurationsränder unmittelbar nach der Überschussentfernung mit einem Glyceringel/Airblock (z.B. **Liquid Strip**) abzudecken.



Danach alle Zementfugen nochmals für 20 Sekunden (ca.1’100 mW/cm^2) lichthärten. Bei lichtundurchlässigen, opaken Restaurationsmaterialien ist die Selbsthärtung abzuwarten.

Abspülen von **Liquid Strip** und ggf. Entfernung von **OptraGate**, Wangenkissen und Retraktionsfäden.

7 Ausarbeitung der fertigen Restauration



Approximale Bereiche mit Finier- und Polierstreifen nacharbeiten. Okklusion und Funktionsbewegungen überprüfen und gegebenenfalls korrigieren. Restaurationsränder mit Polierern (z.B. **OptraPol**) oder Disks polieren.

8 Fluoridierung

Applikation einer dünnen Schicht **Fluor Protector** mit Hilfe eines Vivabrushs oder Pinsels. Gleichmässige Verteilung und Trocknung des Lackes mit dem Luftbläser.